

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Resolution zu beschließen:

„Die Wahlfreiheit der Eltern für Betreuungszeiten der Kinder unter drei Jahren muss gewährleistet bleiben. Die geplante Kontingentierung von U3-Betreuungsplätzen auf 11.000 Plätze landesweit lehnt der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises ab.

Der Entwurf des Landeshaushalts 2009 sieht vor, höchstens 11.000 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen landesweit neu zu schaffen. Darüber hinaus sollen diese neuen Plätze vom Land nur dann finanziell gefördert werden, wenn eine Betreuungszeit von 25 Stunden nicht überschritten wird. Im Rhein-Sieg-Kreis würde damit der Elternwille missachtet, da hier aktuell zu rd. 35 % Betreuungszeiten von 45 Stunden, zu 49 % von 35 Stunden und nur zu rd. 16 % 25 Stunden Betreuungszeit von den Eltern gewählt wurden.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises fordert daher die Fraktionen des Landtags auf, den Entwurf des Landeshaushalts 2009 so zu korrigieren, dass es keine Einschränkungen für die von den Eltern gewählten Betreuungszeiten für Kinder unter drei Jahren gibt. Ebenso muss es den Städten und Gemeinden erlaubt sein, mehr als die 11.000 Krippenplätze landesweit zu realisieren. Nicht zuletzt gilt es, die bundesrechtlichen Vorschriften beim Ausbau von Krippenplätzen zu erfüllen. Der Rhein-Sieg-Kreis ist gewillt, die noch fehlenden U 3 Plätze schnellstmöglich zu realisieren, um für die Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern. Die Entwicklung eines solchen bedarfsgerechten Betreuungsangebots darf durch die Landesregierung nicht behindert werden. Landtag und Landesregierung seien daran erinnert, dass den Eltern Wahlfreiheit bei den Betreuungszeiten versprochen wurde. Auch dieses Versprechen ist einzuhalten!

Der Rhein-Sieg-Kreis hat in der Vergangenheit schon viel dafür getan, die Familienfreundlichkeit und das Betreuungsangebot zu verbessern. Den Eltern nunmehr ausschließlich neue Plätze anzubieten, die deren Bedarf ganz offensichtlich nicht entsprechen, steht diesen Bemühungen entgegen.“